



PROGRAMM

FREITAG 14.11.2025 18:30

DEPOT (Breite Gasse 3, 1070 Wien)

Film: Auszüge aus "L'Abécédaire de Gilles Deleuze" (1989), Deleuze von A bis Z, Interviews mit Claire Parnet

Performance: Ardan Hussein, Jan Barner und Evi Jägle: "Die Ausdrucksmaschine. Ein choreographierter Prozess nach Kafka" (2025)

Roundtable: Sandra Lehmann (Universität Wien), Gerald Raunig (ZHdK Zürich), Marc Rölli (HGB Leipzig), Ruth Sonderegger (Akademie der bildenden Künste Wien), Stephen Zepke (Universität für angewandte Kunst Wien)





SAMSTAG 15.11.2025 9:30 - 17:30

Universität Wien: Neues Institutsgebäude (NIG), Raum 3D (3. Stock), Universitätsstraße 7, 1010 Wien



9.30 Begrüßung

9.45-11.00 Panel 1

Zanan Akin: Badiou mit Deleuze über

(In-)Differenz und die Macht der Gleichheit

Coretta Ehrenfeld: Mannigfaltigkeiten herstellen

als philosophische Praxis

Ludwig Drosch: Faschistisches Begehren, Bindung

und Trauma

Christoph Hubatschke: Stotternde Maschinen

11.15-12.15 Panel 2

Volker Bernhard: W... Wohnen

Ralf Gisinger: N... Natur. Öko(philo)sophie

zwischen Deleuze und Guattari

Kim Wagener: Tastendes Experimentieren mit

Deleuze und Nancy. Zum Ästhetisch-Werden des Denkens nach Kant

12.30-13.30 Panel 3

Jonas Oßwald: *Macht und Malerei* Thomas Schlereth: *UND UND UND*

Florian Wobser: Die "singende Säge" als Mittel philoso

phischer Bildung bei Gilles Deleuze

Mittagspause

14.45-16.00 Panel 4

Marco Fiorletta: H wie Hölderlin

Moritz Gansen: A wie Amerika / Rhizome Road Trip

Maximilian-Frederic Margreiter: Deleuze, Bataille, die

Literatur und Wuthering Heights

Eva Jägle: Die Virtualisierung von Gedanken-

sedimenten

16.15-17.30 Panel 5

Sebastian Lederle: *Dummheit als prekärer modus* operandi des Denkens bei Deleuze

Alisa Geiß: Mit Mnemosynekämpfen. Foucaults Konzept des integralen Archivs,

erweitert nach Deleuze

Philipp Quell: The story has just begun – the presence of Husserl in Deleuze's Thought

Slaven Mačić: Spuren des Körpers ohne Organe

im Werk von Gilles Deleuze

